

Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Karl Gruber

Stand: 18.05.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Karl Gruber

Katholischer Geistlicher der Erzdiözese München und Freising

* 7. Februar 1911, # 4. März 1944

2.5.1937 Priesterweihe,

16.5.1937 Aushilfspriester in Willing,

1.7.1937 Aushilfspriester in Kirchseeon-Bahnhof,

16.8.1937 Kaplan bei Sankt Maximilian in München,

1940 in sogenannter Schutzhaft,

4.3.1944 gefallen in der Sowjetunion.

Quellen und Literatur:

Schematismus der Geistlichkeit des Erzbistums München und Freising für das Jahr 1939 (Stand vom 1. Februar 1939), München o.J. [1939], S 44, 317.

Memnisse fratrum. Toten-Chronik des Klerus der Erzdiözese München und Freising (vom 1.1.1926 mit 31.12.1961), München 1962, S. 38.

Gruber, Karl, in: Hehl, Ulrich von / Kösters, Christoph / Stenz-Maur, Petra / Zimmermann, Elisabeth (Bearb.), *Priester unter Hitlers Terror. Eine biographische und statistische Erhebung*, Bd. 1, 4., durchgesehene und ergänzte Auflage, Paderborn u.a. 1998, S. 929.

Empfohlene Zitierweise: Karl Gruber, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://www.faulhaber-edition.de/kurzbiografie.html?idno=29909>. Letzter Zugriff am 18.05.2022.